

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Dominikanische Republik 2011

Es gab weiterhin Berichte über Folter während polizeilicher Vernehmungen und bei willkürlichen Massenfestnahmen. Am 13. Oktober wurde Pedro Arias Roja in seinem Haus in der Stadt San Cristobal von fünf Polizisten geschlagen, die ihn wegen illegalen Waffenbesitzes festnehmen wollten. Auf der Polizeistation stülpten ihm die Polizisten einen Plastikbeutel über den Kopf und schlugen ihn. Er brachte den Vorfall zur Anzeige, aber bis Ende 2011 hatten die Behörden keine wirksame Untersuchung eingeleitet.

In vielen Fällen wandte die Polizei unnötige oder exzessive Gewalt an, um Demonstrierende auseinanderzutreiben. Am 20. Oktober schossen Angehörige der Polizei der Universitätsstudentin Claudia Espíritu ins Bein, als sie in der Autonomen Universität von Santo Domingo (Universidad Autónoma de Santo Domingo - UASD) gegen das neu in Kraft getretene Haushaltsgesetz demonstrierte. Polizisten schossen auf mindestens drei weitere Studierende und verletzten sie.

Quelle: Amnesty Jahresbericht 2012